

# Dekorative und nützliche Dinge

## Lehrerinformation

Die Herstellung dekorativer und nützlicher Dinge für die Wohnung oder als Geschenkideen wird Ihren Schülern sicher Spaß machen. Diese Stationenarbeit enthält eine kleine Auswahl solcher Gegenstände, bei denen verschiedene Techniken zur Anwendung kommen: genaues Messen, Sägen, Schleifen, Raspeln/Feilen, Arbeit mit verschiedenen Materialien, sicherer Umgang mit Werkzeugen, Löten, Oberflächengestaltung etc.

In Station 1 haben die Schüler die Möglichkeit, einen Setzkasten herzustellen. Weil er sich für verschiedene Anwendungsbereiche eignet, ist nur das äußere Maß festgelegt. Die Aufteilung der Fächer sollen die Schüler selbstständig auswählen, dazu eine Zeichnung anfertigen und anhand der Stücktafel das Material zusammentragen. Der weitere Ablauf in der Station ist so allgemein gestaltet, dass jeder seinen individuellen Setzkasten anhand der gleichen Arbeitsschritte herstellen kann. Hierzu wurden alle benötigten Materialien und Werkzeuge aufgelistet, damit die Schüler planvoll und eigenständig arbeiten können.

Bei der Etagere in Station 2 sollen sich die Schüler ebenfalls vorab überlegen, wofür sie benutzt werden kann.

In Station 3 (Sandbild) wird unter anderem mit dem Werkstoff Glas gearbeitet. Damit es zu keinen Schnittverletzungen kommt, ist besondere Sorgfalt notwendig.

Am Ende der Station 4 (Flaschenregal) haben die Schüler die Möglichkeit, ihr Flaschenregal mit einem Drahtgeflecht zu gestalten und damit dem kompletten Regal die Form einer Flasche zu verleihen. Wenn mehrere Drahtgeflechte benötigt werden, um die notwendige Größe zu erreichen, werden die Geflechte mit Bindedraht verbunden. Außerdem sollen nach Möglichkeit auch andere Materialien (z. B. Korke, Grußkarte) eingesetzt werden. Diese dienen jedoch nur der Dekoration und können ggf. auch weggelassen werden.

Station 5 (Kerzenleuchter) beinhaltet das Löten. Hierzu sollten die Grundlagen geschaffen werden, bevor diese Station durchgeführt wird.

Die Stationen können auch getrennt voneinander bearbeitet werden oder Sie wählen aus, was Sie den Schülern anbieten wollen. Mit allen Stationen können Sie die Schüler zu sehr genauem und selbstständigem Arbeiten anleiten.

Nach Ihrem Ermessen und unter Berücksichtigung geltender Sicherheitsvorschriften können als Maschinen Tischbohrmaschine und Dekupiersäge verwendet werden. In der Materialaufstellung sind diese Maschinen nicht aufgeführt, weil die Möglichkeit besteht, diese Arbeiten auch mit anderen Werkzeugen und Maschinen durchzuführen.

Es sollen im Allgemeinen Raspel und Feile nacheinander verwendet werden. Hier kann differenziert werden, da die Schüler unterschiedlich begabt sind und ggf. das Raspeln entfällt.

In einigen Stationen sollen die Schüler Winkel in Kantholzleisten sägen. Wenn das Winkelanreißen Schwierigkeiten bereitet, kann als Hilfsmittel die Gehrungslade verwendet werden.

Die benötigten Materialien für die Gestaltungsstationen sind diesen zu entnehmen (siehe S. 6/7).

## Materialaufstellung

**Alle Stationen:** Bleistift, Maßstab, Winkel, Zirkel, Körner, Raspel/Feile, Tacker, Bindedraht, Metallschere, Metallbohrer (M4), Lötkolben, Schraubendreher, Messingrohr (Außendurchmesser 22 mm, Stärke 2 mm), Messingblech (0,5 mm), 12 Senkkopfschrauben (6,0 x 10 mm), 2 Senkkopfschrauben (6,0 x 30 mm), Sechseckgeflecht verzinkt (13 x 0,7 mm), Holzbohrer (Ø 2 mm), Holzbohrer (Ø 4 mm), Sperrholzplatte (2 mm), Sperrholzplatte (10 mm), Sperrholzplatte (20 mm), Sperrholzplatte (30 mm), Kantholzleiste (10 x 10 mm), Kantholzleiste (30 x 30 mm), Kantholzleiste (50 x 10 mm), Kantholzleiste (50 x 5 mm), Kantholzleiste (20 x 10 mm), Kantholzleiste (20 x 5 mm), Kantholzleiste (4 x 4 mm), Holzrundstäbe (Ø 4 mm), Glasscheibe (2 mm), Dekosand, Schraubzwingen, Hammer, 2 Aufhänger, 4 Nägel (10 mm), Holzleim, Schleifpapier

## Setzkasten

**i** Es gibt kleine Dinge, die schön anzusehen sind oder mit denen man Erinnerungen verknüpft. Diese liegen oft einfach irgendwo herum. Der Setzkasten soll Abhilfe schaffen, weil dort solche Dinge hineingestellt werden können und auf einen Blick zu sehen sind. Im Folgenden findest du eine Anleitung für einen quadratischen Setzkasten mit der Größe 300 x 300 mm. Dieses Maß ist vorgegeben; wie du die Fächer gestaltest, bleibt dir selbst überlassen.

So wird's gemacht:

**1** Überlege dir, was du in deinen Setzkasten stellen möchtest. Danach gestaltest du das Innere deines Setzkastens individuell. Fertige zunächst auf der Rückseite dieses Blattes oder auf einem extra Blatt eine Zeichnung in einem geeigneten Maßstab (z. B. 1 : 2) an. Die Stärke der Leisten soll im Original 5 mm betragen. Du musst dabei sehr genau arbeiten!



**👍** Versehe die Einzelteile in deiner Zeichnung mit verschiedenen Buchstaben (z. B. „R“ für Rahmen) und übertrage diese auf die angefertigten Leisten. Das erleichtert dir später den Zusammenbau.

**2** Trage in die Tabelle ein, welche Einzelteile du benötigst.

Menge	Werkstoff	Länge x Breite x Höhe	Bezeichnung
4	Leisten	300 x 50 x 10 mm	R (Rahmen)

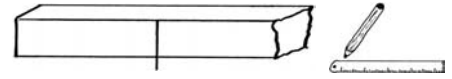
**3** Außerdem benötigst du: Bleistift, Maßstab, Winkel, Schraubzwingen, Säge, Hammer, 2 Aufhänger, 4 Nägel (10 mm), Holzleim, Schleifpapier und das Material für die Gestaltung (siehe **Schritt 11**).

## Station 1(b)

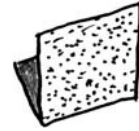
Name: \_\_\_\_\_

# Setzkasten

- 4 Reiß die Maße der Einzelteile (aus deiner Tabelle) auf den Leisten an.



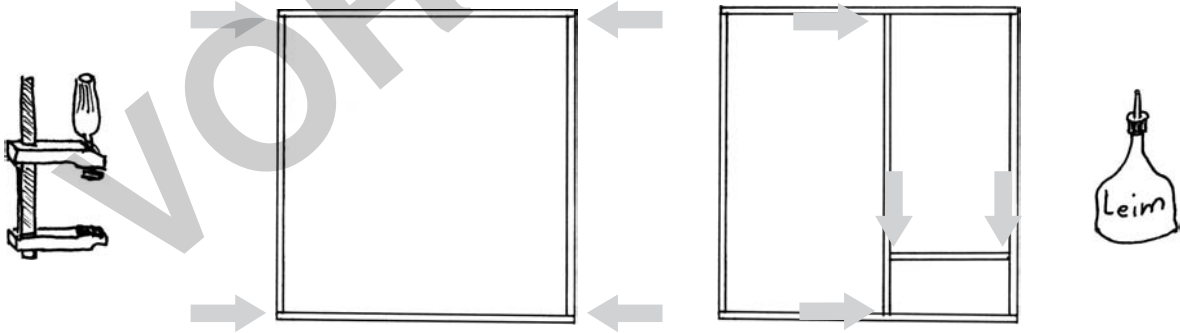
- 5 Säge sie ab und schleife die Schnittflächen.



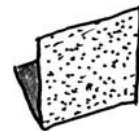
- 6 Schau in deiner Zeichnung, an welchen Stellen die Einzelteile miteinander verleimt werden müssen. Übertrage die Maße auf deine Einzelteile.

- 7 Um zu überprüfen, ob du richtig gemessen und gesägt hast, lege deinen Setzkasten zusammen. Vielleicht musst du nacharbeiten.

- 8 Verleime nach und nach deine Einzelteile. Beginne dazu mit dem Rahmen, leime anschließend die längsten Leisten usw. Verwende Schraubzwingen, damit sich der Kasten während des Trocknens nicht verzieht.



- 9 Entferne nach dem Trocknen überschüssige Leimreste.



- 10 Gestalte deinen Setzkasten mit den **Gestaltungsstationen G1-G4**. Überlege, was sich eignet.

- 11 Zuletzt bringst du noch zwei Aufhänger an der Rückseite deines Setzkastens an.



Dekorative und  
nützliche Dinge

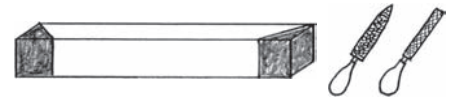
## Station 3(b)

Name: \_\_\_\_\_

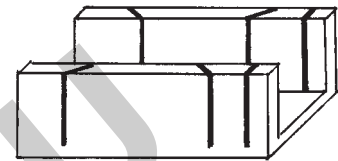
# Sandbild

- 3 Säge alle Teile ab und lege die Einzelteile geordnet vor dich hin.

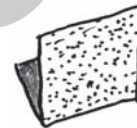
- 4 Nimm die Leisten, die du in **Schritt 2b** gesägt hast. Säge und feile an allen Enden einen Winkel von 45 Grad.



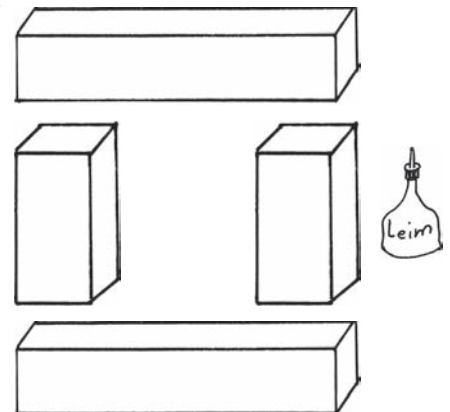
- Als Hilfsmittel zum Sägen der Winkel kannst du die Gehrungslade verwenden. Achte darauf, dass du die Leisten richtig einlegst.



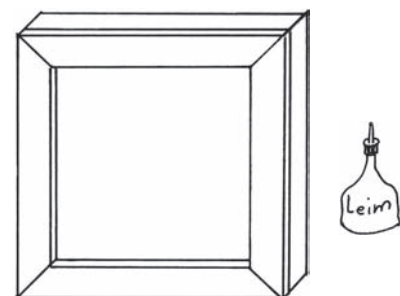
- 5 Schleife die Schnittflächen aller Einzelteile.



- 6 Stelle mit den Leisten aus **Schritt 2a** einen Rahmen mit einer Kantenlänge von 200 mm her. Verleime ihn.



- 7 Nimm vier der Leisten von **Schritt 4** und leime sie als Blende davor.



- 8 Drehe den Rahmen um und lege die erste Glasscheibe hinein.



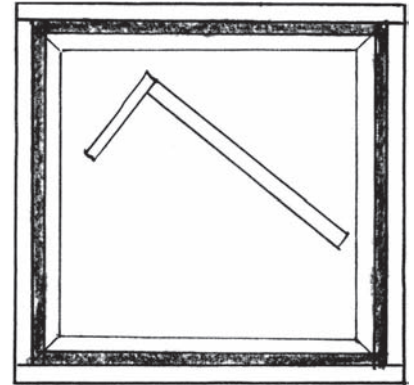
Dekorative und nützliche Dinge

## Station 3(c)

# Sandbild

Name: \_\_\_\_\_

- 9) Nimm je zwei gleich lange Leisten aus **Schritt 2c** sowie die Unterbrechungen für den ersten Zwischenraum. Verleime die Leisten vorsichtig mit der Glasscheibe und dem Rahmen. Lege die Unterbrechungen entsprechend deiner Skizze ein.



- 10) Fülle nach dem Trocknen farbigen Sand (etwa 100g) auf die Fläche. Achte darauf, dass die Seitenränder und die Unterbrechungen sauber bleiben.

- 11) Nimm die nächste Glasscheibe, verleime sie mit den Rändern und Unterbrechungen. Drücke sie vorsichtig an.



- 12) Wiederhole die **Schritte 9–11** mit dem nächsten Sand für den zweiten Zwischenraum.

- 13) Klebe die Unterbrechungen und die letzten Leisten (aus **Schritt 2c**) für den dritten Zwischenraum auf die Glasscheibe.

- 14) Fülle nach dem Trocknen den letzten farbigen Sand ein und verklebe die letzte Glasscheibe vorsichtig mit den Rändern.

- 15) Zum Abschluss leime die übrig gebliebenen Leisten auf den Rahmen und die Glasscheibe.



- 16) Gestalte dein Sandbild nach dem Trocknen mit den **Gestaltungsstationen G1–G4**. Überlege, was sich eignet. Achte darauf, dass die Glasscheiben sauber bleiben.



Du kannst die Unterbrechungen vor dem Einkleben mit den **Gestaltungsstationen** bearbeiten. Plane dafür aber mehr Zeit ein.

Eine andere Variante wäre es, für die Unterbrechungen **Fundholz** zu verwenden.

Dazu musst du es nur entsprechend kürzen und auf die Stärke von 4 mm feilen/schleifen.

Dekorative und  
nützliche Dinge